

**Abkommen
über die Errichtung eines Internationalen
Ausschusses für den Internationalen
Suchdienst**

Die Regierungen des Königreichs Belgien, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, des Staates Israel, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika —

IN DER ERWAGUNG, daß ein Internationaler Suchdienst in Arolsen geschaffen wurde, um Vermisste zu suchen und die Unterlagen über Deutsche und Nichtdeutsche, die in nationalsozialistischen Konzentrations- und Arbeitslagern gefangen gehalten wurden, oder über Nichtdeutsche, die infolge des zweiten Weltkrieges verschleppt worden sind, zu sammeln, zu ordnen, aufzubewahren und Regierungen und interessierten Einzelpersonen zugänglich zu machen;

IN DER ERWAGUNG, daß die Alliierte Hohe Kommission für Deutschland die Verantwortung für die Tätigkeit dieses Internationalen Suchdienstes, die früher der UNRRA und der Internationalen Flüchtlingsorganisation oblag, übernommen hat;

IN DER ERWAGUNG, daß sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 1 d des Siebenten Teils des Vertrages zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen (in der gemäß Liste IV zu dem am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichneten Protokoll über die Beendigung des Besatzungsregimes in der Bundesrepublik Deutschland geändert Fassung) verpflichtet hat, die Fortführung der Arbeiten zu gewährleisten, die gegenwärtig vom Internationalen Suchdienst durchgeführt werden;

IM HINBLICK darauf, daß die Alliierte Hohe Kommission zu bestehen aufgehört hat und daß die Regierungen der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika gemäß dem Notenwechsel über die Fortführung der Arbeiten des Internationalen Suchdienstes übereingekommen sind, in zeitweiliger Ausführung von Artikel 1 d des Siebenten Teils des obengenannten Vertrages die Verantwortung für die Leitung und Verwaltung des Internationalen Suchdienstes zunächst für die Dauer von fünf Jahren vom Inkrafttreten des genannten Vertrages an dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zu übertragen;

IN DEM WUNSCH, die auf diesem Gebiet bestehende internationale Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten, die Mitarbeit weiterer interessierter Staaten, der Westeuropäischen Union und anderer interessierter Organisationen zu ermöglichen und für den Schutz der Archive und Unterlagen Sorge zu tragen, —

**Agreement
Constituting an International Commission
for the International Tracing Service**

The Governments of the Kingdom of Belgium, the French Republic, the Federal Republic of Germany, the State of Israel, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America —

CONSIDERING that an International Tracing Service was established at Arolsen for the purpose of tracing missing persons and collecting, classifying, preserving and rendering accessible to Governments and interested individuals the documents relating to Germans and non-Germans who were interned in National-Socialist concentration or labor camps or to non-Germans who were displaced as a result of the Second World War;

CONSIDERING that the Allied High Commission for Germany assumed responsibility for the operations of this International Tracing Service, which was previously exercised by the United Nations' Relief and Rehabilitation Administration and the International Refugee Organisation;

CONSIDERING that under Article 1 (d) of Chapter 7 of the Convention on the Settlement of Matters Arising out of the War and the Occupation (as amended by Schedule IV to the Protocol on the Termination of the Occupation Regime in the Federal Republic of Germany; signed in Paris on 23 October 1954) the Government of the Federal Republic of Germany undertakes to assure the continuance of the operations presently carried out by the International Tracing Service;

NOTING that the Allied High Commission has ceased to exist and that the Governments of the French Republic, the Federal Republic of Germany, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America, in accordance with the Exchange of Notes concerning the continuance of the operations of the International Tracing Service, have agreed that, in initial implementation of Article 1 (d) of Chapter 7 of the said Convention, the responsibility for the direction and administration of the International Tracing Service shall be transferred, for an initial period of five years from the entry into force of the above-mentioned Convention, to the International Committee of the Red Cross;

DESIRING to maintain the international collaboration existing in this field to enable the cooperation of other interested States, the Western European Union and other interested organisations, and to provide for the protection of the archives and documents, —

**Accord
instituant une Commission Internationale
pour le Service International de Recherches**

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République Française, de la République Fédérale d'Allemagne, de l'Etat d'Israël, de la République Italienne, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et des Etats-Unis d'Amérique —

CONSIDÉRANT qu'un Service International de Recherches a été créé à Arolsen dans le but de rechercher les disparus, de rassembler, classer, conserver et rendre accessible aux Gouvernements et aux individus intéressés toute la documentation relative aux Allemands et non-Allemands qui ont été détenus dans les camps de concentration ou de travail national-socialistes, ou aux non-Allemands qui ont été déplacés du fait de la Seconde Guerre Mondiale;

CONSIDÉRANT que la Haute Commission Alliée pour l'Allemagne a pris en charge la responsabilité des opérations du Service International de Recherches dont l'Administration des Nations-Unies pour le Secours et la Restauration (U.N.R.R.A.) et l'Organisation Internationale des Réfugiés avaient été chargées auparavant;

CONSIDÉRANT qu'en vertu de l'Article 1 (d) du Chapitre VIIème de la Convention sur le Règlement de Questions Issues de la Guerre et de l'Occupation (Texte amendé conformément à l'Annexe IV du Protocole sur la Cessation du Régime d'Occupation dans la République Fédérale d'Allemagne, signé à Paris le 23 octobre 1954) le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne s'est engagé à assurer la continuation des opérations actuellement effectuées par le Service International de Recherches;

NOTANT que la Haute Commission Alliée a cessé d'exister et que les Gouvernements de la République Française, de la République Fédérale d'Allemagne, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et des Etats-Unis d'Amérique, conformément à l'échange de notes relatives à la continuation des opérations du Service International de Recherches, ont décidé que, par application initiale de l'Article 1 (d) Chapitre VIIème de la Convention précitée, la responsabilité de la direction et de l'administration du Service International de Recherches sera transférée au Comité International de la Croix-Rouge pour une période de cinq années à compter du jour de l'entrée en vigueur de la Convention ci-dessus mentionnée;

DESIRANT maintenir la collaboration internationale établie dans ce domaine, s'assurer la coopération d'autres Etats intéressés, de l'Union de l'Europe Occidentale et d'autres Organisations intéressées, et pourvoir à la conservation des archives et documents du Service International de Recherches. —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

(a) Es wird hiermit ein Internationaler Ausschuss eingesetzt, der aus je einem Vertreter der Regierungen der Unterzeichnerstaaten dieses Abkommens besteht und in dem einer dieser Vertreter den Vorsitz führt. Der erste Vorsitzende des Internationalen Ausschusses ist der belgische Vertreter.

(b) Der Internationale Ausschuss kann durch einstimmigen Beschluß von anderen interessierten Regierungen bezeichnete Vertreter einladen, an allen Aussprachen über Fragen teilzunehmen, die für diese Regierungen von Interesse sind. Der Generalsekretär der Westeuropäischen Union oder sein Vertreter und ein Vertreter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz können auf Wunsch den Aussprachen beiwohnen; sie erhalten einen Durchdruck der Protokolle aller Sitzungen des Internationalen Ausschusses.

(c) Der Internationale Ausschuss wird von dem Vorsitzenden erstmalig spätestens 60 Tage nach Inkrafttreten dieses Abkommens einberufen. In der Folge tritt er nach eigenem Beschluß zusammen mit der Maßgabe, daß er jeweils von seinem Vorsitzenden auf Antrag von zwei Ausschussmitgliedern oder des Generalsekretärs der Westeuropäischen Union oder des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz innerhalb von 30 Tagen einberufen wird.

(d) Der Internationale Ausschuss trifft seine Entscheidungen durch einfachen Mehrheitsbeschluß seiner anwesenden oder vertretenen, und abstimmenden Mitglieder, soweit der Internationale Ausschuss nichts anderes beschließt und nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

(e) Der Internationale Ausschuss gibt sich seine eigene Geschäftsordnung, soweit sie nicht bereits festgelegt ist.

Artikel 2

(a) Der Internationale Ausschuss hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit zwischen den im Ausschuss vertretenen Regierungen in Fragen des Internationalen Suchdienstes zu gewährleisten und die mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zu vereinbarenden Richtlinien für die Tätigkeit des Internationalen Suchdienstes aufzustellen.

(b) Die in Absatz a dieses Artikels genannten Richtlinien werden dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zur Durchführung übermittelt.

(c) Einzelheiten über die Durchführung der in Absatz a genannten Richtlinien und über die Zusammenarbeit zwischen dem Internationalen Ausschuss und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz werden durch besondere Vereinbarungen zwischen dem Internationalen Ausschuss und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz geregelt.

Artikel 3

Die Regierungen, die dieses Abkommen unterzeichnen, ermächtigen hiermit den Vorsitzenden des Internationalen Ausschusses

a) in ihrem Namen die in der Anlage A enthaltene Vereinbarung mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz abzuschließen;

b) nach einstimmiger Ermächtigung durch die Mitglieder des Ausschusses weitere Vereinbarungen zu treffen, die zur Änderung der genannten Vereinbarung erforderlich werden könnten.

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

(a) There is hereby established an International Commission consisting of one representative of each of the Government parties to the present Agreement and which shall be presided over by one of these representatives. The first Chairman of the International Commission is the Belgian member.

(b) The International Commission may by unanimous vote, invite representatives, designated by other interested Governments, to take part in all discussions of matters of interest to those Governments. The Secretary-General of Western European Union or his representative, and a representative of the International Committee of the Red Cross may, upon their request, be present at the discussions; they shall receive a copy of the minutes of all meetings of the International Commission.

(c) The International Commission shall be convened initially by the Chairman not later than sixty days after the entry into force of the present Agreement. Thereafter, it shall meet as it may decide, provided always that its Chairman shall convene it within thirty days of a request of two of its members or of the Secretary-General of Western European Union or of the International Committee of the Red Cross.

(d) The International Commission shall take its decisions by a vote of a simple majority of its members, present or represented, and voting, unless the International Commission decides otherwise or any other procedure is expressly provided.

(e) The International Commission shall establish its own rules of procedure, unless otherwise laid down.

Article 2

(a) The International Commission shall have the duty of ensuring co-ordination between the Governments represented on the Commission in matters relating to the International Tracing Service and of providing directives, agreed with the International Committee of the Red Cross, for the operations of the International Tracing Service.

(b) The directives referred to in paragraph (a) of this Article shall be transmitted for action to the International Committee of the Red Cross.

(c) Details concerning the implementation of the directives agreed in Paragraph (a) and the cooperation between the International Commission and the International Committee of the Red Cross shall be regulated by special agreements between the International Commission and the International Committee of the Red Cross.

Article 3

The Governments signatory to this Agreement hereby authorise the Chairman of the International Commission

(a) On their behalf to enter into the Agreement set out in Annex A hereto with the International Committee of the Red Cross;

(b) When thereto empowered by a unanimous vote of the members of the Commission to enter into such further agreements as may be necessary in modification of the above-mentioned Agreement.

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article 1

a) Il est créé par la présente une Commission Internationale composée d'un représentant de chacun des Gouvernements parties à cet Accord et présidée par l'un de ces représentants. Le premier Président de la Commission Internationale sera le représentant belge.

b) La Commission Internationale peut inviter, par décision unanime, des représentants désignés par d'autres Gouvernements intéressés, à participer à tous débats portant sur des questions intéressant ces Gouvernements. Sur sa demande, le Secrétaire Général de l'Union de l'Europe Occidentale, ou son représentant et un représentant du Comité International de la Croix-Rouge pourront assister aux débats; ils recevront un exemplaire des procès-verbaux de toutes les réunions de la Commission Internationale.

c) La Commission Internationale sera convoquée pour la première fois par le Président, au plus tard 60 jours après l'entrée en vigueur du présent Accord. Par la suite, elle se réunira à son choix, étant entendu que son Président devra la convoquer dans les 30 jours à la demande de deux de ses membres ou du Secrétaire Général de l'Union de l'Europe Occidentale ou du Comité International de la Croix-Rouge.

d) Sauf dérogations expressément convenues, ou fixées par la Commission Internationale, celle-ci prend ses décisions à la majorité simple des membres présents ou représentés, et votants.

e) La Commission Internationale se donne elle-même son règlement, pour autant qu'il n'est pas déjà fixé.

Article 2

a) La Commission Internationale est chargée d'assurer, dans les questions relatives au Service International de Recherches, la coordination entre les Gouvernements représentés à la Commission, ainsi que de fournir, en accord avec le Comité International de la Croix-Rouge, les directives pour le travail du Service International de Recherches.

b) Les directives mentionnées à l'alinéa (a) du présent Article seront transmises au Comité International de la Croix-Rouge pour application subséquente.

c) Les dispositions de détail sur l'application des directives mentionnées à l'alinéa (a) et sur la coopération entre la Commission Internationale et le Comité International de la Croix-Rouge, feront l'objet d'accords particuliers entre la Commission Internationale et le Comité International de la Croix-Rouge.

Article 3

Les Gouvernements signataires autorisent par les présentes le Président de la Commission Internationale:

a) à conclure pour leur compte, avec le Comité International de la Croix-Rouge, l'Accord joint en Annexe «A»;

b) à conclure, à condition d'y être habilité par un vote unanime des membres de la Commission, tous accords ultérieurs qui pourraient devenir nécessaires, aux fins de modification de l'Accord précité.

Artikel 4

Der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge wird ersucht, in den Internationalen Ausschuss einen ständigen Beobachter zur Wahrnehmung der Interessen der unter seine Zuständigkeit fallenden Personen zu entsenden.

Artikel 5

Nichtstaatliche Organisationen, die an den Arbeiten des Internationalen Suchdienstes ein begründetes Interesse haben, können dem Internationalen Ausschuss Anregungen übermitteln und von dem Internationalen Ausschuss eingeladen werden, an dessen Beratungen über diese Anregungen unter den vom Ausschuss beschlossenen Bedingungen teilzunehmen.

Artikel 6

Jede der im Internationalen Ausschuss vertretenen Regierungen und der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge sind berechtigt, beim Internationalen Suchdienst auf ihre Kosten eine ständige Verbindungsstelle zu unterhalten.

Artikel 7

Im Rahmen ihrer Rechtsvorschriften unterstützen die in dem Internationalen Ausschuss vertretenen Regierungen den Internationalen Suchdienst durch die Prüfung, die Anfertigung von Abschriften und, sofern dies nicht den Interessen der beteiligten Regierung oder Regierungen zuwiderläuft und unbeschadet der Eigentumsrechte an derartigen Unterlagen, die Übertragung aller gegenwärtig oder künftig in staatlichen, öffentlichen oder privaten Archiven ihrer Länder befindlichen Unterlagen auf den Internationalen Suchdienst, welche den in Absatz 1 der Preamble dieses Abkommens bezeichneten Personenkreis betreffen.

Artikel 8

(a) Andere interessierte Regierungen können auf einseitige Einladung der Regierungen, die dieses Abkommen unterzeichnet haben, als Mitglieder am Internationalen Ausschuss teilnehmen.

(b) Die Mitgliedschaft im Internationalen Ausschuss wird wirksam, sobald die eingeladene Regierung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Annahme der Mitgliedschaft und die Bereitschaft zur Teilnahme mitteilt. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterrichtet die anderen im Internationalen Ausschuss vertretenen Regierungen von dieser Annahme und deren Datum.

Artikel 9

Ein vollständiges Verzeichnis der Archive und Unterlagen des Internationalen Suchdienstes, das von Vertretern der Regierungen der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika einerseits und einem Vertreter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz andererseits unterzeichnet ist, wird mit dem Urtext dieses Abkommens hinterlegt. Dem im Internationalen Ausschuss vertretenen Regierungen und dem Generalsekretär der Westeuropäischen Union werden beglaubigte Abschriften, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen ein Urtext dieses Verzeichnisses übermittelt.

Article 4

The United Nations High Commissioner for Refugees shall be invited to appoint a permanent observer to the International Commission to look after the interests of persons who fall within his mandate.

Article 5

Non-Governmental Organisations having a well defined interest in the operations of the International Tracing Service may submit suggestions to the International Commission and, under conditions to be determined by the Commission, be invited to take part in the deliberations concerning these suggestions.

Article 6

Any of the Governments represented on the International Commission and the United Nations High Commissioner for Refugees shall have the right to maintain, at their own expense, a permanent liaison office at the International Tracing Service.

Article 7

The Governments represented on the International Commission shall give their assistance, within the framework of their legislation, to the International Tracing Service by the examination, copying and, where this is not against the interests of the Government or Governments concerned and without prejudice to the rights to ownership of such documents, the transfer to the International Tracing Service of all documents at present, or in future, held in State, public or private archives in their countries and which concern those categories of persons described in the first paragraph of the preamble of this Agreement.

Article 8

(a) Other interested Governments may participate as members of the International Commission on the unanimous invitation of the Governments signatory hereto:

(b) Membership of the International Commission shall become effective upon the notification to the Government of the Federal Republic of Germany of acceptance of membership and willingness to participate by the invited Government. The Government of the Federal Republic of Germany shall notify the other Governments represented on the International Commission of such acceptance and the date thereof.

Article 9

A complete inventory of the archives and documents of the International Tracing Service, signed by representatives of the Governments of the French Republic, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America on the one hand, and by a representative of the International Committee of the Red Cross on the other hand shall be deposited with the original of this Agreement. Certified copies of this inventory shall be transmitted to the Governments represented on the International Commission, and to the Secretary-General of Western European Union; and an original copy shall be transmitted to the Secretary-General of the United Nations.

Article 4

Le Haut Commissaire des Nations-Unies pour les Réfugiés sera invité à déléguer auprès de la Commission Internationale un observateur permanent pour défendre les intérêts des personnes qui, statutairement, relèvent de sa compétence.

Article 5

Les Organisations non-gouvernementales portant un intérêt bien défini aux activités du Service International de Recherches pourront soumettre à la Commission Internationale des suggestions et être invitées par la Commission Internationale à participer aux délibérations de la Commission portant sur ces suggestions, et dans les conditions que la Commission fixera.

Article 6

Chacun des Gouvernements représentés à la Commission Internationale, ainsi que le Haut Commissaire des Nations-Unies pour les Réfugiés, aura le droit d'entretenir à ses frais auprès du Service International de Recherches un bureau de liaison permanent.

Article 7

Les Gouvernements représentés à la Commission Internationale faciliteront, dans le cadre de leur législation, l'examen, la copie et, pour autant que ce ne soit pas contraire aux intérêts du Gouvernement ou des Gouvernements intéressés et sans préjudice du droit de propriété de ces documents, le transfert au Service International de Recherches de tous les documents détenus, actuellement ou à l'avenir, dans les archives de l'Etat, publiques ou privées, se trouvant dans leurs pays et qui se rapportent aux catégories de personnes évoquées dans le premier paragraphe du préambule du présent Accord.

Article 8

a) Sur invitation unanime des Gouvernements signataires du présent Accord, d'autres Gouvernements intéressés pourront participer comme membres à la Commission Internationale.

b) La participation à la Commission Internationale deviendra effective sur notification, au Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne, par le Gouvernement invité, de son acceptation de la qualité de membre et de son désir de participation. Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne notifiera aux autres Gouvernements représentés à la Commission Internationale cette acceptation et la date de celle-ci.

Article 9

Un inventaire complet des archives et documents du Service International de Recherches, signé par les représentants des Gouvernements de la République Française, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et des Etats-Unis d'Amérique, d'une part, et par un représentant du Comité International de la Croix-Rouge, d'autre part, sera déposé avec l'original du présent Accord. Des copies certifiées conformes de cet inventaire seront transmises aux Gouvernements représentés à la Commission Internationale et au Secrétaire Général de l'Union de l'Europe Occidentale; un exemplaire original sera transmis au Secrétaire Général des Nations-Unies.

Artikel 10

Dieses Abkommen tritt mit dem Tago des Inkrafttretens des obangenannten Vertrages zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen für die Dauer von fünf Jahren in Kraft. Spätestens vier Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens werden die beteiligten Regierungen über die Fortdauer oder Änderung dieses Abkommens beraten.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommens mit ihren Unterschriften und Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am sechsten Juni 1955 in einer einzigen Urschrift in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei der Wortlaut der drei Sprachen in gleicher Weise verbindlich ist. Die Urschrift dieses Abkommens wird im Archiv der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird je eine beglaubigte Abschrift den Regierungen, die dieses Abkommen unterzeichnet haben, sonstigen Regierungen nach Annahme der Mitgliedschaft im Internationalen Ausschuss sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Registrierung gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen und dem Generalsekretär der Westeuropäischen Union übermitteln.

Article 10

The present Agreement shall enter into force for a period of five years, on the date of entry into force of the above-mentioned Convention on the Settlement of Matters arising out of the War and the Occupation. At the latest four years after entry into force of the present Agreement the Government parties hereto shall consult about the continuation or amendment thereof.

IN WITNESS WHEREOF the Plenipotentiaries have signed this Agreement and affixed their seals thereto.

DONE at Bonn on the sixth of June 1955 in English, French and German, all three texts being equally authoritative, in a single copy, which shall be deposited in the archives of the Government of the Federal Republic of Germany. The Government of the Federal Republic of Germany shall transmit one certified copy to each other signatory Government and to other Governments on their acceptance of membership on the International Commission and also to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations and to the Secretary-General of the Western European Union.

Article 10

Le présent Accord prendra effet à la date de l'entrée en vigueur de la Convention sur le Règlement de Questions Issues de la Guerre et de l'Occupation (ci-dessus mentionnée) pour une période de cinq années. Au plus tard quatre ans après l'entrée en vigueur du présent Accord, les Gouvernements parties à cet Accord se consulteront sur sa continuation ou son amendement.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires ont revêtu le présent Accord de leurs signatures et de leurs sceaux.

FAIT à Bonn le six juin 1955, en langues française, allemande et anglaise, les trois textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne. Le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne transmettra une copie certifiée conforme à chacun des autres Gouvernements signataires, des Gouvernements tiers au moment de l'acceptation par ceux-ci de la qualité de membre de la Commission Internationale, ainsi qu'au Secrétaire Général des Nations-Unies pour enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations-Unies, et au Secrétaire Général de l'Union de l'Europe Occidentale.

Für die
REGIERUNG DES KONIGREICHS BELGIEN;
For the
GOVERNMENT OF THE KINGDOM OF BELGIUM;
Pour le
GOUVERNEMENT DU ROYAUME DE BELGIQUE;
Baron de Gruben

(Siegel)

Für die
REGIERUNG DER FRANZOSISCHEN REPUBLIK;
For the
GOVERNMENT OF THE FRENCH REPUBLIC;
Pour le
GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE FRANÇAISE;
André François-Poncet

(Siegel)

Für die
REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND;
For the
GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY;
Pour le
GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE FEDERALE D'ALLEMAGNE;
Adenauer

(Siegel)

62

(Siegel)

Für die
REGIERUNG DES STAATES ISRAEL;
For the
GOVERNMENT OF THE STATE OF ISRAEL;
Pour le
GOUVERNEMENT DE L'ETAT D'ISRAËL;
Shinnar

Für die
REGIERUNG DER ITALIENISCHEN REPUBLIK;
For the
GOVERNMENT OF THE ITALIAN REPUBLIC;

Pour le
GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE ITALIENNE;
U. Grazzi

(Siegel)

Für die
REGIERUNG DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG;
For the
GOVERNMENT OF THE GRAND DUCHY OF LUXEMBOURG;
Pour le
GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG;
Pierre Majerus

(Siegel)

Für die
REGIERUNG DES KONIGREICHS DER NIEDERLANDE;
For the
GOVERNMENT OF THE KINGDOM OF THE NETHERLANDS;
Pour le
GOUVERNEMENT DU ROYAUME DES PAYS-BAS;
A. Lamping

(Siegel)

Für die
REGIERUNG DES VEREINIGTEN KONIGREICHS VON GROSSBRITANNIEN
UND NORDIRLAND;
For the
GOVERNMENT OF THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND
NORTHERN IRELAND;

Pour le
GOUVERNEMENT DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET
D'IRLANDE DU NORD;
F. R. Hoyer Millar

(Siegel)

Für die
REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA;
For the
GOVERNMENT OF THE UNITED STATES OF AMERICA;

Pour le
GOUVERNEMENT DES ETATS-UNIS D'AMERIQUE;
James B. Conant

(Siegel)